

Star Trek V: The Final Frontier

Star Trek 5: Am Rande des Universums

Jerry Goldsmith



Wie schön, dass große Science-Fiction-Musiken wie John Williams' *Star Wars* oder Jerry Goldsmiths *Outland* oder *Star Trek: The Motion Picture* erst als einfache, dann als Doppel-CD herauskommen, denn in den meisten Fällen lohnen sich die Mühe und die Neuanschaffung, auch wenn man sich fragt, warum nicht gleich so? Auch Goldsmiths Vertonung des fünften Films der **Star-Trek**-Franchise bietet genug Stoff für zweimal eine Stunde wunderbar exaltierter Orchestermusik, diesmal mit überraschend wenig Synthesizer-Einsprengeln. Denn *The Final Frontier* war als Space-Western angelegt (nach der humoristischeren vierten Auflage mit der Crew der Enterprise auf irdi-

scher Whale-Watching-Tour), und da war nach James Horner (*Star Trek II* und *III*) und Leonard Rosenman (*Star Trek IV*) Jerry Goldsmith, der seit den 50er Jahren viele Western vertont hat, wieder anzuhören die richtige Entscheidung, um back to the roots zu gehen. Und Goldsmith gelingt das Kunststück, seine epische Musik zum ersten **Star Trek** zu einer noch gewaltigeren Space Opera zu erweitern und alle genialen Themen wie Hauptthema oder die hin- und herspringenden Klingonenquinten wieder zum Leben zu erwecken und in neuem Licht erstrahlen zu lassen. Die Musik klingt leuchtend hell, scharf, gemeißelt, genau konstruiert, aber großzügig strömend. Teil 6 mit Cliff

Eidelman sollte dann (leider) wieder düsterer, karger, "normaler" klingen. 5 Sterne hingegen für *The Final Frontier* (da Teil V, ist doch klar).

Tobias van de Locht

★★★★★

Mit dieser gewaltigen Weltraumoper kehrt die Star-Trek-Franchise fulminant zu ihren musikalischen Wurzeln zurück.

USA 1989 / Musik-VÖ: 30.11.2010

La-La Land Records LLLCD 1157

[2CDs: 131:00 / 42 Tracks]

Limitiert auf 5.000 Exemplare

Star Trek: The Next Generation – The Ron Jones Project

Ron Jones



Mit den 14 CDs der FSM-Box *Star Trek: The Next Generation – The Ron Jones Project* hat das Label ganze Arbeit geleistet und die komplette Filmmusik, die Ron Jones in den Jahren 1987 bis 1991 für insgesamt 42 Episoden von *Star Trek: The Next Generation* geschrieben hat in einer Vollständigkeit veröffentlicht, wie es selten zu sehen ist. Zusätzlich sind bisher unveröffentlichte Tracks von *Star Trek: The Next Generation – Volume Two: The best of both worlds*, alternative Titel und die Soundtracks zu den Spielen *Star Trek: Starfleet Command* und *Star Trek: Starfleet Academy* enthalten. Die Box ist auf

5.000 Stück limitiert. Die ersten 100 Stück davon mit Autogramm des Komponisten, die leider seit ihrer Veröffentlichung im September 2010 bereits ausverkauft sind.

Ron Jones betreute die Serie von Anfang an, bis er nach der 4. Staffel von Produzent Rick Berman gefeuert wurde und zwar mit der Behauptung, Jones' Musik sei zu „wahrnehmbar“ und er solle „unauffälliger“ und hintergründiger komponieren. Abgelöst wurde Jones dann von Jay Chattaway und Dennis McCarthy. Noch vor den beiden hatte Jones wohl den meisten Einfluss auf die musikalische Prägung der Serie. Er entwarf u.a. die signifikanten Erkennungsthemen für die Romulaner, die Klingonen und nicht zuletzt die Borg. Allgemein gilt Ron Jones als bester Komponist, den diese Serie je hatte, wenn man mal von Jerry Goldsmiths aus *Star Trek: The Motion Picture* übernommenen Hauptthema absieht. Weitere Arbeiten von Ron Jones sind die Vertonung der Zeichentrickserien *Superman*, *Duck Tales*, *Chip'n'Dale – Rescue Rangers* und *Family Guy*.

Bei dieser Übermenge an Musik verschwimmen beim vollständigen Durchhören die einzelnen Scores, die fernsehtypisch größtenteils synthetische Klänge verwenden, wobei doch ab und zu auch ein natürlicher Instrumentenklang zu vernehmen ist, zu ei-

ner einheitlichen Masse. Nur das **Next Generation**-Thema klingt da noch gelegentlich heraus. Und trotzdem lädt die Musik dazu ein, sich das Ganze genauer und im Detail anzuhören. Die ganze Box am Stück durchzuhören, ist daher keine gute Idee; es bietet sich an, die CDs einzeln, dafür aber öfter durchzugehen, um sich ein exakteres Bild der Arbeitsweise von Ron Jones machen zu können.

Dass sich dabei Ron Jones streckenweise wiederholt, ist Indiz für den enormen Zeitdruck unter dem der Serienkomponist arbeiten musste. Deshalb ist es immer wieder erstaunlich, mit welcher akribischer Liebe Jones an viele Stücke herangegangen ist.

14 CDs mit der Musik zu insgesamt 42 unterschiedlichen Folgen der Erfolgsserie der frühen 90er sind hier versammelt. Wer die Serie kennt, der weiß, dass die Crew um Captain Picard Situationen aller Arten durchstehen musste; mal stand die Action im Vordergrund, mal die pure Emotion, von hoch technologischen Problemen bis hin zu einfachen Mensecheleien, von Reisen in fantastische fremde Welten bis zu historischen Abenteuer. Ron Jones musste daher als Komponist große Wandlungsfähigkeit beweisen und dennoch stilistisch wiedererkennbar bleiben. Eine Aufgabe, der er sehr gut gewachsen war, selbst wenn nicht alles Gold ist, was bei diesem enormen

Output auch kaum verwunderlich ist. Die Musik zu einer so abwechslungsreichen Serie in ihrer Gesamtheit mit dieser Veröffentlichung vorliegen zu haben, ist schon etwas Besonderes, denn sie lädt zu einer spannenden, detailreichen Auseinandersetzung mit der Musik zu *Star Trek: The Next Generation* ein.

Abgerundet wird die Box durch das 60-seitige, wunderschön star-trekig gestaltete Booklet. Ergänzend dazu gibt es auf der Website von *Film Score Monthly* noch sehr umfassende Liner Notes des Komponisten, die in dieser Box sicherlich keinen Platz mehr gefunden hätten.

Mit einer Hoffnung auf weitere, so umfangreiche Veröffentlichungen bleibt mir somit nur zu sagen: „*Live long and prosper!*“

Gerhard Stritzl

★★★★★ für die Musik

★★★★★ für das Design der FSM-Box

14-CD-Box, die das gesamte umfangreiche Schaffen von Ron Jones für die Star-Trek-Franchise präsentiert.

USA 1987 - 1991 / Musik-VÖ: 28.09.2010

Film Score Monthly FSM BOX 05

[14CDs: 970:27 / 526 Tracks]

Limitiert auf 5.000 Exemplare